

Kommunale Wirtschaftsförderung NRW



Presseerklärung

StGB NRW-Numm. 14/2012

14. Juni 2012

Kongress Kommunaler Wirtschaftsförderung NRW mit Umweltminister Remmel Energiewende und dezentrale Energieerzeugung bieten Potenzial für lokale und regionale Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen

"Energie und Klimaschutz als Standortfaktor - Handlungsoptionen für die kommunale Wirtschaftsförderung" ist das Motto des Kongresses Kommunaler Wirtschaftsförderung NRW heute in Hamm. **"Die mit der Energiewende verbundene Dezentralisierung der Energieerzeugung bedingt eine enge Abstimmung mit den Kommunen und ihren Energieversorgungsunternehmen"**, fordert der Vorsitzende der Kommunalen Wirtschaftsförderung NRW, Oberbürgermeister Jörg Dehm aus Hagen, auf dem Wirtschaftsförderkongress. **"Die Verknüpfung von Ökonomie und Ökologie und die Stärkung der Bedeutung der Stadtwerke bieten erhebliches Potenzial für den lokalen und regionalen Wirtschaftsstandort - insbesondere für den Mittelstand und das Handwerk"**, so Dehm weiter.

Beim Kongress kommunaler Wirtschaftsförderer - der Plattform der kommunalen Wirtschaftsförderer NRW - steht die Frage im Mittelpunkt, wie die kommunale Wirtschaftsförderung dazu beitragen kann, dass Energie und Klimaschutz zum Wachstumsmotor für den Standort NRW werden.

Der Umweltminister des Landes NRW, Johannes Remmel, thematisiert in seinem Vortrag die Aktionsfelder für die kommunale Wirtschaftsförderung. Die Sicht der Wirtschaftsförderung und deren Anforderungen an die Landesregierung erläutert Oberbürgermeister Dehm aus Hagen. Des Weiteren berichten der Vizepräsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick, und Experten aus der Praxis.

Eine Vielzahl von Kommunen verbindet bereits erfolgreich Maßnahmen des Klimaschutzes und der innovativen Energiepolitik zur Verbesserung der Standortqualität, wie beispielsweise die Stadt Bottrop mit dem Projekt InnovationCity Ruhr.

Kontakt:

Städtetag Nordrhein-Westfalen, Pressesprecher Volker Bästlein, Tel. 0221/3771-270
Landkreistag Nordrhein-Westfalen, Pressesprecherin Dr. Andrea Garrelmann, Tel. 0211/300491-320
Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen, Pressesprecher Martin Lehrer, Tel. 0211/4587-230
Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften, Herr Geerißen, Tel.: 02874 900 468